

Fußball

Kreisliga B MS/WAF St. 2

SC Müssingen - Sassenberg II	2:6
Wolbeck II - DJK Everswinkel II	4:0
TSV Osterfelde - Beelen II	3:0
Real Münster - SG Telgte II	1:0
DJK GW Albersloh - DJK RW Mitte	8:0
FC Greffen - TSV Handorf II	1:1
Alverskirchen - SG Sendenhorst II	2:3
Warendorfer SU II	spielfrei
1 () 1) Wolbeck II	14 11 3 0 57:15 36
2 () 2) Real Münster	14 10 2 2 45:18 32
3 () 3) DJK GW Albersloh	14 10 1 3 44:21 31
4 () 4) TSV Osterfelde	14 9 3 2 51:22 30
5 () 5) SG Sendenhorst II	14 9 2 3 48:29 29
6 () 6) Alverskirchen	15 9 0 6 46:38 27
7 () 7) TSV Handorf II	14 6 3 5 28:29 21
8 () 8) Sassenberg II	14 5 3 6 31:29 18
9 () 9) FC Greffen	14 4 4 6 35:36 16
10 (10) SG Telgte II	14 4 3 7 28:28 15
11 (11) DJK RW Mitte	15 4 1 10 18:59 13
12 (12) Warendorfer SU II	14 3 2 9 27:53 11
13 (13) SC Müssingen	14 2 2 10 18:41 8
14 (14) Beelen II	14 2 2 10 19:44 8
15 (15) DJK Everswinkel II	14 2 1 11 11:44 7

Frauenfußball

Frauen, Westfalenliga

DJK Arminia - DJK GW Amelsbüren	2:0
SV Freudenberg - SV Thülen	6:0
FC Iserlohn - Borussia Dortmund II	0:2
SC Borcheln - SV Oesbern	0:5
FSV Gütersloh II - Arm. Bielefeld II	2:3
VfL Billerbeck - Germ. Hauenhorst	0:2
SVKT 07 Minden - FC Schalke 04	0:1

1 () 1) FC Schalke 04	12 12 0 0 84: 7 36
2 () 2) Bor. Dortmund II	13 11 0 2 43:14 33
3 () 3) Arm. Bielefeld II	13 8 2 3 31:28 26
4 () 4) SV Freudenberg	13 8 1 4 34:17 25
5 () 5) SV Oesbern	13 9 0 4 35:19 24
6 () 3) SVKT 07 Minden	13 7 2 4 28:20 23
7 () 7) DJK Arminia	13 6 4 3 23:11 22
8 () 8) DJK GW Amelsbüren	13 6 0 7 31:32 18
9 (11) Germ. Hauenhorst	12 5 1 6 16:20 16
10 () 9) FC Iserlohn	13 5 0 8 29:32 15
11 (10) SV Thülen	13 4 2 7 23:39 14
12 (12) SC Borcheln	13 1 1 11 8:43 4
13 (13) VfL Billerbeck	13 1 1 11 13:49 4
14 (14) FSV Gütersloh II	13 1 0 12 6:69 3

Frauen, Landesliga

SuS Scheidingen - Delbrücker SC	2:5
Spvgg. Steinhagen - GW Varensehl	3:0
RW Ahlen - SC Enger	2:0
Germania Stirpe - VfB Schloß Holte	2:1
TSV Amshausen - FC Oppenwehe	4:0
Herforder SV - SV Kollerbeck	7:0
TuS Wadersloh - BV Werther	2:1

1 () 1) RW Ahlen	13 11 1 1 41:18 34
2 () 2) Delbrücker SC	13 11 0 2 50:14 33
3 () 3) TuS Wadersloh	13 10 0 3 36: 8 30
4 () 4) Herforder SV	13 9 1 3 53:22 28
5 () 6) Spvgg. Steinhagen	13 7 1 5 28:21 22
6 () 5) VfB Schloß Holte	13 7 0 6 38:38 21
7 () 8) Germania Stirpe	13 5 3 5 31:27 18
8 () 7) SuS Scheidingen	13 5 1 7 23:32 16
9 () 9) SV Kollerbeck	13 5 0 8 28:37 15
10 (10) BV Werther	13 3 5 5 17:23 14
11 (11) SC Enger	13 4 2 7 21:33 14
12 (12) TSV Amshausen	13 4 0 9 20:36 12
13 (13) GW Varensehl	13 1 1 11 13:47 4
14 (14) FC Oppenwehe	13 1 1 11 10:53 4

Frauen, Bezirksliga, St. 1

Herforder SV II - FC Donop-Voßheide	1:1
Herringshausen-Eickum - SC Peckeloh	0:9
TuS Eichholz-R. - TuS Aesemissen	3:0
SC Wiedenbrück - BV Werther II	2:3
VfL Schilddesche - SC Vlotho	4:3
TuRa Löhne - BSC Blasheim	5:0
SVKT 07 Minden II - Lieme SG Lie./Bexterhgn.	2:3

1 () 1) FC Donop-Voßheide	13 11 1 1 44: 6 34
2 () 2) TuRa Löhne	13 11 1 1 44:10 34
3 () 3) TuS Eichholz-R.	13 9 3 1 53: 9 30
4 () 4) SC Peckeloh	12 9 1 6 20:13 28
5 () 6) VfL Schilddesche	13 6 1 6 18:26 19
6 () 5) SVKT 07 Minden II	13 6 0 6 26:17 18
7 () 7) BSC Blasheim	12 5 1 7 16:31 16
8 (11) BV Werther II	13 4 3 6 17:26 15
9 () 8) SC Wiedenbrück	13 5 0 8 17:39 15
10 (12) Lieme Lie./Bexterh.	13 4 1 8 16:23 13
11 () 9) TuS Aesemissen	12 4 1 7 20:30 13
12 (10) SC Vlotho	12 4 0 8 25:31 12
13 (13) Herforder SV II	13 3 1 9 15:39 10
14 (14) Herringshn.-Eickum	13 1 0 12 8:59 3

Frauen, Kreisliga Beckum-GT

TuS Wadersloh II - SG Sende/Verl	2:1
SuS Enninger - FC Sürenheide	2:0
Gütersloher TV - BW Gütersloh	0:4
SpVgg Oelde (9er) - SG Vellern-Sünninghausen II	1:2
Fort. Walstedde - Lette/Stromberg	2:0
SG Bokel - RW St. Vit	7:0

1 () 1) TuS Wadersloh II	13 10 0 3 58:17 30
2 () 2) Fort. Walstedde	12 9 2 1 47:18 29
3 () 3) SuS Enninger	12 9 1 2 40:19 28
4 () 5) SG Bokel	12 9 1 2 37:16 28
5 () 6) BW Gütersloh	12 8 1 3 54:22 25
6 () 5) SG Sende/Verl	11 8 1 2 26:15 25
7 () 7) SpVgg Oelde (9er)	12 7 0 5 37:24 21
8 () 9) Vellern-Sünningh. II	12 5 1 6 28:24 16
9 () 8) FC Sürenheide	13 5 0 8 35:28 15
10 (10) Lette/Stromberg	12 4 0 8 26:21 12
11 (11) RW Ahlen II	11 3 1 7 29:40 10
12 (12) Gütersloher TV	11 3 1 7 21:41 10
13 (13) Lette-Stromberg (9er)	9 2 0 7 8:42 6
14 (14) VfB Schloß Holte	12 1 1 10 21:78 4
15 (15) RW St. Vit	12 0 0 12 8:70 0

Jugendfußball

B-Junioren, Westfalenliga

SV Rödinghausen - Spvgg. Brakel	3:0
FC Brünninghausen - SC Verl	0:1
Hombrocher SV - VfL Theesen	ausgef.
Eintr. Dortmund - FC Iserlohn 46/49	4:1
VfB Waltpop - 1. FC Gievenbeck	1:1
SV Lippstadt 08 - Spfr. Siegen	3:1
1 () 1) SC Verl	10 8 0 2 21:12 24
2 () 2) SV Lippstadt 08	9 6 1 2 23:10 29
3 () 3) SV Rödinghausen	9 6 1 2 17: 7 19
4 () 6) Eintr. Dortmund	9 5 1 3 18:13 16
5 () 4) FC Iserlohn 46/49	9 4 1 4 14:11 13
6 () 5) Spfr. Siegen	10 4 1 5 20:18 13
7 () 7) 1. FC Gievenbeck	9 4 1 4 11:19 13
8 () 9) VfB Waltpop	9 2 5 2 13:11 11
9 () 8) Wattenscheid 09	8 3 2 3 11:14 11
10 (10) FC Brünninghausen	10 3 1 6 14:20 10
11 (11) VfL Theesen	8 3 0 5 14:19 9
12 (12) Hombrocher SV	7 2 2 3 15:19 8
13 (13) Spvgg. Brakel	9 0 0 9 1:19 0

Reitsport: Steinhagen Indoors



Alle Sieger und Teilnehmer im Finale der Hagedorn Pony Trophy Tour 2025 mit Sponsorin Barbara Hagedorn (links).

Fotos: Schumacher

Barbara Hagedorn ehrt Pony-Sieger

Kreis Gütersloh (msc). Der Gütersloherin Barbara Hagedorn liegt die Nachwuchsförderung im Pferdesport und besonders der jungen Ponyreiter am Herzen. Die von ihr vor vier Jahren ins Leben gerufene Serie der Hagedorn Pony Trophy Tour ging mit dem Finale in Steinhagen zu Ende.

Die Steinhagen Indoors, das größte Hallenturnier in Ostwestfalen, waren ein würdiger Ausrichter der beliebten Tour. „Wir sind hier sehr gut aufgenommen worden und es war eine großartige Bühne für die Kinder“, lobte

Hagedorn, die bereits in den Vorbereitungen für die Serie im nächsten Jahr steckt. Das Finale der Pony Trophy Tour wurde zum ersten Mal im Sportzentrum des PSV Steinhagen-Brockhagen-Hollen ausgetragen. Die Gesamtwertung nach fünf Stationen und dem Finale gewann Mia Tappe aus Oberhausen-Königshardt. Viernmal war Paderborn der Austragungsort. Wer im kommenden Jahr das Finale gewinnen möchte, ist noch nicht entschieden. „Den Mangel an Kindern im Reitsport müssen wir verhindern. Meine Philosophie

für den Pferdesport ist die Stärkung von Teamgeistes und Zusammenhalt und der Spaß mit dem Partner Pony“, sagte Barbara Hagedorn. „Bei der Siegerehrung klopft immer wieder mein Herz“, gesteht die Förderin. Ein besonderes Lob erhielten die Eltern und Großeltern, die den Kindern den Sport mit dem Pony erst ermöglichen. Ein Pony aus der Tour wurde am Samstagabend in den wohlverdienten Ruhestand geschickt. Der 24-jährige Mister X ist mit einer Gewinnsumme von 21.000 Euro und 70 Siegen eines der erfolgreichsten

Ponys in Deutschland. Zum Abschluss seiner Laufbahn gewann Mr. X mit der Reiterin Leni Alfert (Ahaus) in Steinhagen ein Pony-L-Springen. Die Tierklinik Brockhagen und besonders Dr. Ulrike Meyer-Wilmes haben großen Anteil an der guten Gesundheit des gekörnten Hengstes, der bei Deutschen Meisterschaften startete und beim Bundeschampionat platziert war. Die Familie Alfert und die Züchterfamilie Gerdes aus Friesoythe standen zur tränenreichen Verabschiedung und zur letzten Ehrenrunde Spalier.

17-jährige Jona Jolie Schwamborn zeigt ihr großes Talent

Kreis Gütersloh (msc). Die Ehrenrunde im Großen Hallenpreis von Steinhagen gehörte vor 750 begeisterten Zuschauern der erst 17-jährigen Jona Jolie Schwamborn aus Wipperfurth. Die Amazone gehört zu den größten Talenten im Deutschen-Reitsport und gewann das mit zwei Sternen ausgeschrieben Springen der schweren Klasse nach Stechen auf dem Holsteiner-Schimmelwallach Zafon von Zuccero. Nach der schnellsten und fehlerfreien Runde in 34,74 Sekunden war die Goldene Schleife der verdiente Lohn in einer sehr spannenden Prüfung.

Neun von 31 Teilnehmern hatten das Stechen im Preis des Ingenieurbüros Schröder und Partner erreicht. „Mein Pferd hat für mich gekämpft und wir haben zusammen einen großartigen Ritt hingelegt. Ich bin zum ersten Mal in Steinhagen und werde im nächsten Jahr wiederkommen“, sagte Jona Jolie Schwamborn, die mit ihrer Leistung die erfahrene Konkurrenz beeindruckte.

Keiner ritt so gradlinig und schnell durch den Parcours wie die verdiente Siegerin. Die ersten

Erfolge feierte die Rheinländerin auf einem Pony. Da passte der Sieg zum gelungenen dritten und letzten Tag des Steinhagener Hallenturniers. Zweiter im Hauptereignis wurde Sören Suppent (St. Georg Vorwerk) auf dem Holsteiner Can Tici (0/35,49) vor Tom Schewe (Minden-Lübbecke RSG) auf dem Hannoveraner Eldorado (0/35,81). Vierter und damit bester Starter aus dem Kreis Gütersloh war nach fast zwei Stunden Spitzensport Henrik Griese auf der Stute Carla (0/35,88). Der Borgholzhausener ist gut in die Hallensaison gestartet und hatte in den Vorwochen mit vorderen Platzierungen in Oldenburg und Hölvelhof gegläntzt.

Neunter wurde der Lokalmata-dor Tim Rieskamp-Goedeking auf der Stute Danger nach einem Abwurf in 38,63 Sekunden. Der Steinhagener ging aber nicht ohne Goldene Schleife nach Hause. Auf dem Westfalen-Wallach Daiquiri aus der Zucht und dem Besitz von Susanne Behring gewann Tim Rieskamp-Goedeking das S-Springen über die Höhe von 1,40 Meter.



Den Großen Preis von Steinhagen gewann die erst 17-jährige Jona Jolie Schwamborn auf dem neunjährigen Holsteiner Zafon.

Haßmann siegt am Freitag

Kreis Gütersloh (msc). Das Punktespringen der Klasse S entschieden Clara Blau (Rulle) und der Oldenburger Cinsey zu ihren Gunsten vor Jona Jolie Schwam-

born auf Zafon. Das schwere Springen am Freitag hatte Felix Haßmann aus Lienen auf Doubalou (0/56,19) vor Henrik Griese (0/57,64) und Carla gewonnen.

FC Gütersloh

Mit dem Zug zum späten Spiel

Gütersloh (gl). Am kommenden Sonntag steht für Fußball-Regionalligist FC Gütersloh ein besonderes Auswärtsspiel auf dem Programm: Das Team von Julian Hesse tritt um 18.00 Uhr im 26000 Zuschauer fassenden Bochumer Ruhrstadion gegen die zweite Mannschaft des VfL Bochum an.

Das Spiel wurde auf Sonntagabend verlegt – denn am Freitag spielt die Bochumer Zweitligamannschaft an gleicher Stätte gegen Dresden. Seitdem die Zweitvertretung des VfL in die Regionalliga aufgestiegen ist, bestreitet sie ihre Heimspiele ebenfalls im Ruhrstadion, weil auf dem benachbarten Platz keine Blocktrennung der Fans möglich ist.

Den Güterslohern gefällt die späte Anstoßzeit am Sonntag nicht. In einer Mitteilung heißt es: „Wieder einmal zeigt sich, dass die Obergrenze von sieben Profi-Zweitvertretungen zu hoch ist und die Spielansetzungen negativ beeinflusst. Denn die bisher geübte Praxis, Heimspiele der ersten und zweiten Mannschaft an unterschiedlichen Wochenenden stattfinden zu lassen, funktioniert offensichtlich nicht mehr (siehe auch unser vorgezogenes Spiel in Paderborn).“

Die Alternative zum Sonntagabend wäre der Montagabend gewesen, die denkbare schlechteste Variante. Aufgrund des Totensonntags sind Sportveranstaltungen allerdings erst ab 18 Uhr erlaubt, deswegen die späte Anstoßzeit.

Das bedeutet auch: Keine Lautsprecherbeschallung und keine Musik vor dem Anpfiff und damit leider auch keine „Bochum“-Hymne von Gröne-meyer.“ Weiter heißt es dann: „Aber genau das ist unsere Chance! Wenn es im Stadion still bleibt, können wir bereits vor dem Spiel Stimmung machen und unsere Mannschaft motivieren!“

Der FC Gütersloh empfiehlt seinen Fans eine gemeinsame Anreise mit der Bahn. Die Hin-fahrt startet um 15.10 Uhr vom Gleis 2, mit Zug RE6 (Direkt-verbinding) am Gütersloher Hauptbahnhof. Ankunft am Bochumer Hauptbahnhof ist um 16.38 Uhr. Von dort geht es entweder zu Fuß in circa 20 Minuten zum Ruhrstadion – perfekt bei trockenem Wetter. Oder direkt um 16.38 Uhr mit der Straßenbahn 308 Richtung Schürbankstraße

Tennis

Alexander Dresing Westfalenmeister

Gütersloh (gl.). Alexander Dresing vom Gütersloher TC Rot-Weiß hat bei den zum 47. Mal ausgetragenen Westfälischen Tennis-Hallenmeisterschaften den Titel bei den Herren 30 errungen. Mit drei Zweisatz-Siegen gewann Dresing in einer Vierer-Gruppe seinen ersten Titel bei den Westfalenmeisterschaften.

Am Finaltag, der mit insgesamt 100 Seniorinnen und Senioren in den verschiedenen Altersklassen in der SportAlm in Werne ausgetragen wurde, konterte er ein ums andere Mal die Netzangriffe seines Kontrahenten Timo Rusch (TV Wickede) und gewann mit 6:4 und 6:3.



Westfalenmeister in der Halle: Alexander Dresing vom Gütersloher TC RW gewann bei den Herren 30. Foto: WTV